



2022-2024

Tengwood Organisation Jahresbericht



Tengwood Organisation

2022-2024

Jahresbericht - Tengwood Organisation

1. Juli 2022 – 30. Juni 2024



UNSERE SPONSORON:

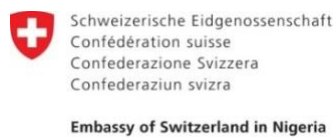
**BERND THIES
STIFTUNG**

**Marianne & Benno
Lüthi Stiftung**

*Maria and Kurt
Tenger*

Stiftung Ormella

Wietlisbach Foundation





TENGWOOD ORGANISATION

Die Organisation Tengwood wurde am 9. Dezember 2010 in Wallisellen, Schweiz, gegründet und befindet sich nun im 14. Jahr ihres Bestehens. Dieser Jahresbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2024.

UNSERE MISSION

Die Tengwood-Organisation setzt sich auf lokaler und globaler Ebene für den Naturschutz ein. Seit unserer Gründung konzentrieren sich unsere Schutzbemühungen auf zwei der am stärksten gefährdeten Primaten Afrikas, den Drillaffen und den Nigeria-Kamerun-Schimpansen, sowie auf den Schutz der einzigartigen Landschaften in Nigeria und Kamerun, in denen diese Primaten leben, sowie auf eine Vielzahl anderer Wildtiere, die sich diesen Lebensraum teilen. Unser globaler Fokus ist breiter gefächert; wir konzentrieren unsere Bemühungen auf das Problem des illegalen Handels mit Wildtieren und Wildtierprodukten, mit besonderem Augenmerk auf den weltweiten Handel mit Wildfleisch (d.h. "Bushmeat").

DAS PROBLEM

Die Probleme, mit denen wild lebenden Tieren konfrontiert sind, beginnen auf lokaler Ebene, sind aber Teil eines weltweiten Problems, mit dem die Menschheit konfrontiert ist - den Verlust der Biodiversität. Die Abholzung der Wälder und der Verlust von Lebensräumen, die illegale Jagd und der illegale Verzehr von Wildtieren sowie der illegale Handel mit Wildtieren sind nach wie vor die größten Bedrohungen für die Tier- und Pflanzenarten in der heutigen Welt. In der Region Nigeria-Kamerun und in vielen anderen Ländern erschwert ein Mangel an angemessenen Bildungsmöglichkeiten für die örtliche Bevölkerung, die über die Bedeutung der sie umgebenden Umwelt aufgeklärt werden müssen, wirksame Schutzmaßnahmen.

UNSERE PROJEKTE

In den Jahren 2022-2023 lag der Schwerpunkt der Tengwood-Organisation auf unseren bestehenden Projekten und auf unserem 10-jährigen Jubiläum. Diese Feier wurde durch die weltweite Pandemie verzögert und fand während unseres 12-jährigen Bestehens statt. Die Unterstützer von Tengwood wurden mit einem Rückblick über unsere Projekte im Laufe der Jahre informiert. Dazu konnten wir interessante Vorträge von Lucia Studer, Chefin Diensthundewesen BAZG, Eidgenössisches Finanzdepartement EFD, Bundesamt für Zoll- und Grenzsicherheit (BAZG) und Volker Sommer Anthropologe, Primatologe und Professor Emeritus für Evolutionäre Anthropologie am University College London und Nigeria kenner, genießen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Lucia und Volker bedanken.

In den Jahren 2023 und 2024 konzentrierten wir uns weiterhin auf unsere bestehenden Projekte und reisten im November 2023 nach Nigeria, um eine Reihe von Reparaturen und Aktualisierungen an unserem Wasserprojekt "Clean water for Conservation" vorzunehmen, dass sich in Nigeria im Cross River National Park, Okwangwo Division, befindet. Das Projekt versorgt Parkranger, Mitarbeiter und Besucher des Nationalparks sowie die nahe gelegene Gemeinde Butatong kostenlos mit sauberem, sicherem Trinkwasser. Dieses Projekt kommt direkt der Gesundheit der Ranger zugute, die sich an vorderster Front für den Schutz der Wildtiere einsetzen, sowie der Bevölkerung, in der nahe gelegenen Gemeinde, die die Bemühungen des Parks um den Schutz der Wälder und der Wildtiere stärker unterstützt.

Wir unterstützen auch weiterhin unsere laufende Initiative zur Umwelterziehung, die Programme zur Umwelterziehung in Gemeinden und Schulen umfasst, die sich auf von Tengwood erstellte Poster stützen. Diese Plakate und die darauf basierenden Programme zeigen die gefährdete einheimische Tierwelt und sprechen die Wahrnehmung der Menschen in Bezug auf die wilden Gebiete in ihrer Umgebung an. Sie enthalten Texte, die zeigen, wie die Natur und die Tierwelt dazu beitragen, alles Leben um sie herum zu erhalten, einschließlich ihres eigenen. Auch trafen wir uns mit dem Hauptquartier des Nationalparks, um weitere Projekte zu besprechen, die Verantwortlichen des Parkes würden gerne die Umwelterziehung Projekte auf andere Nationalparks ausweiten.

Die Tengwood-Organisation setzt sich auch weiterhin für die Bekämpfung des internationalen illegalen Handels mit Wildtieren und Wildtierprodukten ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Schmuggel von Wildfleisch (d. h. "Buschfleisch") und lebenden Tieren aus Afrika liegt.

FINANZEN

Die Projekte und Gemeinkosten der Tengwood Organisation werden von verschiedenen öffentlichen und privaten Sponsoren und Spendern, Zuschüssen verschiedener Wohltätigkeitsorganisationen und passiven Mitgliedern finanziert. Darüber hinaus wurden unserer Organisation verschiedene Dienstleistungen und technische Unterstützung kostenlos zur Verfügung gestellt. Dank dieser großzügigen Unterstützung war es uns möglich, die Tengwood Organisation in den letzten 14 Jahren erfolgreich zu finanzieren und zu betreiben.

Unsere Bemühungen in den Jahren 2022-2024 konzentrierten sich in erster Linie auf die Weiterentwicklung unserer Umweltbildungsinitiative und die Aktualisierung und Reparatur unseres Wasserprojekts. Beide Projekte wurden von der Bernd-Thies-Stiftung und vielen anderen Spendern finanziert, die uns bei unseren Betriebskosten und Ausgaben enorm geholfen haben. Wir möchten all unseren Förderern, Spendern, Partnern und Sponsoren für ihre kontinuierliche Unterstützung danken.



Tengwood begann seine Arbeit mit Projekten zum Schutz von zwei sehr gefährdeten Primaten, dem Drill-Affen und dem Schimpansen in der Cross-River-Region in Nigeria und Kamerun, und um das Bewusstsein für die Erhaltung ihres natürlichen Lebensraums zu schärfen.



Tengwood setzte seine Arbeit mit Studien fort, die das Problem des weltweiten illegalen Handels mit Wildtieren, insbesondere mit Wildfleisch (d. h. „Buschfleisch“) und lebenden Tieren aus Afrika, aufzeigten, und setzte sich für politische Veränderungen ein, die diesen Handel unterbinden sollten.



Tengwood arbeitet derzeit an Projekten, die dazu beitragen, den lokalen Gemeinschaften in der Region Nigeria-Kamerun ein Bewusstsein für den Naturschutz zu vermitteln, indem sie ihnen beibringen, wie sie ihre Zukunft durch den Schutz von Wasser, Wildtieren und der einzigartigen Natur, in der sie leben, sichern können.

TENGWOOD 2022-2023

TEN YEAR 'JUBILAUM' FOR TENGWOOD

TENGWOOD 10 JÄHRIGES JUBILÄUM


Ort: Reformierte Kirche Opfikon Oberhausenstr. 71 8152 Opfikon

Datum: 22. Oktober 2022

Beginn: 15:00

Tengwood Organization

FEIERN SIE MIT UNS DAS ZEHNJÄHRIGE BESTEHEN VON TENGWOOD!
EINEN NACHMITTAG/ABEND MIT GESPRÄCHEN UND ERFRISCHUNGEN GENIESSEN

REDNER/IN:



BRUNO TENGER – Co-Direktor, Tengwood

Die Tengwood Organisation ist seit 2010 tätig. Co-Direktor Bruno Tenger wird einen Überblick über die mehr als zehn Jahre Tätigkeiten der Tengwood Organisation geben. Gekleidet Sie einen Rückblick und eine DASHOW über unsere über 10-jährige Arbeit, die Sie mit unterstützt haben.



LUCIA STUDER – Chefin Diensthundewesen BAZG, Eidgenössisches Finanzdepartement EFD, Bundesamt für Zoll- und Grenzsicherheit (BAZG)

Die Ausbilderin und Leiterin des eidgenössischen Spürhundeprogramms in der Schweiz wird über das Spürhundeprogramm der Schweiz sprechen, wobei der Schwerpunkt auf den Wildtierspürhunden liegt. Während ihrer Amtszeit sind in der Schweiz die Artenschutzhund von 4 auf 11 angestiegen - diese Hunde spüren täglich illegalen Wildtierschmuggel an den Schweizer Grenzen auf.



VOLKER SOMMER – Anthropologe, Primatologe und Professor Emeritus für Evolutionäre Anthropologie am University College London

Der renommierte Primatenforscher und Anthropologe Volker Sommer hat die Primatenstation Gashaka Gumpti in Nigeria aufgebaut und viele Jahre lang geleitet; er ist Autor zahlreicher Bücher und Experte für das Verhalten wild lebender Schimpansen.

Im Anschluss:

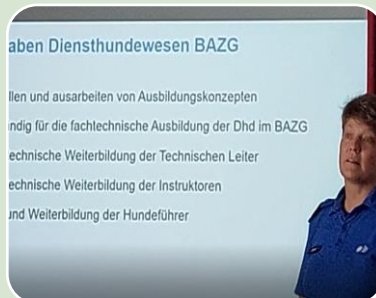
- Fragen und Antworten an die Co-Direktoren der Tengwood Organisation und unsere Gastredner. Gemütliches zusammen sein!
- Eine kurze DASHOW über zehn Jahre Tengwood wird während des Abschlusses und der Getränke/Erfrischungen gezeigt!

BITTE melden Sie sich bis am 16.10.2022 auf diese Einladung an, damit genügend Sitzplätze und Erfrischungen zur Verfügung stehen.
Anmeldungen bitte auf info@tengwood.org

WIR FREUEN UNS SEHR EUCH WIEDER EINMAL PERSÖNLICH BEGRÜßEN ZU DÜRFEN!!!



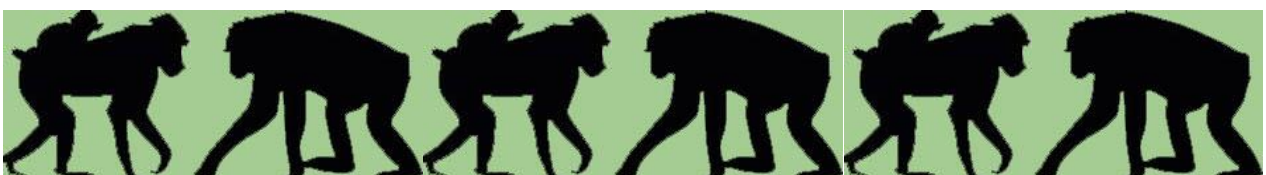
2019 bereitete sich Tengwood auf sein 10-jähriges Bestehen vor, doch leider durchkreuzte die weltweite Pandemie unsere besten Pläne. Im Jahr 2022, nach 12 Jahren des Bestehens, war die Pandemie vorbei und wir waren endlich bereit, unsere Spender, Unterstützer und alle Interessierten zusammenzubringen, um zehn Jahre und mehr unserer Arbeit zu feiern und darüber nachzudenken, was die Zukunft bringen soll. Bei der Veranstaltung im Oktober 2022 wurden in informativen Präsentationen einige unserer Arbeiten der letzten 10+ Jahre vorgestellt. Auf unserer Jubiläumsveranstaltung traten zwei besondere Gastredner auf, darunter auch unser Co-Direktor Bruno Tenger, der einen Rückblick auf unsere Projekte der letzten 10 Jahre gab.



GASTREFERENT: Volker Sommer; Anthropologe, Primatologe und emeritierter Professor für evolutionäre Anthropologie am University College London hat in den letzten zwei Jahrzehnten Schimpansen in Nigeria untersucht und berichtet von seiner langjährigen Arbeit in Nigeria.

GASTREFERENTIN: Lucia Studer; Leiterin Diensthund BAZG, Eidgenössisches Finanzdepartement EFD, Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) sprach über die Bedeutung von Spürhunden, darunter auch eine Reihe von Wildtierspürhunden, für den Schutz der Schweizer Grenzen.

TENGWOOD-SPRECHER: Bruno Tenger, Co-Direktor der Tengwood-Organisation, gab einen Überblick über unsere bisherige Arbeit, einschließlich unseres Kampfes gegen den Wildtierhandel, unserer Buschfleischprojekte in der Schweiz und in der Region Nigeria-Kamerun sowie unserer Projekte für sauberes Wasser und Umwelterziehung in der Region Cross River in Nigeria.



Zehn Jahre Tengwood; ein Rückblick auf unsere Projekte

Wir waren fleißig! Hier finden Sie einen Auszug aus den Highlights der letzten 10 Jahre, die wir den Gästen unseres Jubiläums präsentiert haben. (*Präsentation auf Deutsch*)

2010 - 2011 Gründung der Organisation Tengwood und Untersuchungen zum illegalen Handel mit Wildtieren - Ernennung des Vorstands und der Co-Direktoren - Zusammenarbeit mit Karl Ammann (Ägypten, Armenien, Afrika, Schweiz) zur Untersuchung des illegalen Handels mit Wildtieren und Wildtierprodukten.



2012 Bushmeat-Studie 2012 - Eine Untersuchung über die Einfuhr von Wildfleisch in die internationalen Flughäfen der Schweiz.



2013 - 2014 Tengwood in den Medien und Veröffentlichungen - Sensibilisierung der Weltöffentlichkeit für das Problem des Wildfleischschmuggels - Erstellung eines Leitfadens zur Identifizierung von Bushmeat und eines Berichts an CITES.



2015 - 2019 Umzug der Tengwood-Organisation nach Afrika - Beginn der Arbeit in der Region Nigeria-Kamerun - Bushmeat-Studie auf den Märkten - Elfenbeinprojekte in Nigeria-Kamerun - Beginn des Projekts „Clean Water for Conservation“ - Beginn der Umweltbildungsinitiative.



2020 - 2024 Zehn Jahre Tengwood Organisation - Feier des 10-jährigen Jubiläums - Zusammenarbeit mit Kollegen und Archivierung von Daten - Reise nach Nigeria zur Aktualisierung und Reparatur unseres Clean Water for Conservation Projekts - Fortsetzung der Umweltbildungsinitiative der Tengwood Organisation und Entwicklung neuer Projekte für die Zukunft.

TENGWOOD 2023-2024

TENGWOOD'S PROJEKT "SAUBERES WASSER FÜR DEN NATURSCHUTZ"; INSTANDHALTUNG UND AKTUALISIERUNG FÜR DEN CROSS RIVER NATIONAL PARK

INSPEKTION DES WASSERPROJEKTS ZUR PLANUNG VON WARTUNGSARBEITEN UND AKTUALISIERUNGEN

Das Projekt "Clean Water for Conservation" von Tengwood hat sich dafür eingesetzt, dass den **Nationalpark-Rangern** im Hauptquartier des Cross-River-Nationalparks in Okwangwo sauberes, sicheres Trinkwasser zur Verfügung steht. Dieses Wasser steht auch der nahe gelegenen **Gemeinde Butatong** zur Verfügung, die die Anwesenheit der Parkzentrale in ihrer Gemeinde unterstützt. Die Besucher des Parks, Studenten und Forscher der Universität sowie die Mitarbeiter des WCS Nigeria, die eines der Gästehäuser nutzen, profitieren ebenfalls von unserem Wasserprojekt.

Im Juni 2023 führte unser Ingenieur Abraham Asuquo von Ahirim Ventures eine Inspektion durch, um das System zu bewerten und festzustellen, welche Arbeiten im November 2023 durchgeführt werden mussten. Er hat uns im Juli 2023 einen Bericht gesendet, in dem er die Probleme auflistete, die wir angehen mussten; beide Wassertanks waren undicht, da die Platten unter ihnen verrostet waren und ihr Gewicht nicht mehr tragen konnten - dies bedeutete, dass die Tanks nur etwa ¼ des Weges gefüllt werden konnten und die Pumpe ständig lief. Das Aqua pura-Reinigungssystem war nicht mehr funktionsfähig, da die Glühbirne nicht mehr funktionierte. Die Batterie und der Wechselrichter, die sie unterstützten, waren ebenfalls geschwächt (sie wurden bei den ursprünglichen Arbeiten im Jahr 2016 eingebaut). Einige der Wasserhähne waren kaputt und/oder undicht, und einige Rohre waren ebenfalls undicht. Die vorhandenen Solarmodule waren manchmal nicht in der Lage, die Pumpe zu bestimmten Zeiten des Jahres zu betreiben, insbesondere während der Trockenzeit, wenn starker Harmattan (von der Sahara herabfliegender Staub) die Sonne verdeckt, oder während sehr langer Regenperioden während der Regenzeit, wenn es keine Sonne gibt.

WARTUNG, REPARATUREN UND AKTUALISIERUNGEN

Die Tengwood Organisation reiste im November 2023 - Dezember 2023 nach Nigeria, um unsere laufenden Projekte vor Ort zu inspizieren. Im Weiteren haben wir uns mit wichtigen Partnern in Nigeria treffen dürfen.

Das Gewicht der ursprünglichen Tanks hatte die darunter liegenden Platten verbogen, so dass die Tanks undicht wurden. Eine stabilere und größere Plattform wurde an den Wasserturm geschweißt. Die Platte wurde auch lackiert, um Rost zu verhindern. Die beiden alten, undichten Tanks wurden entfernt; in Nigeria wird nur sehr wenig verschwendet - ein Tank wurde dem Leiter des WCS-Programms für Naturschutzerziehung

PHOTOS: Tengwood arbeitete Seite an Seite mit den Mitarbeitern des Nationalparks, unserem Ingenieur und Tengwood Mitarbeitern an der Instandsetzung und Aktualisierung unseres Projekts für sauberes Wasser für den Naturschutz.



gespendet und der andere wurde im Gästehaus des Nationalparks aufgestellt. Zwei neue Tanks wurden in Calabar gekauft und zur Baustelle transportiert; diese neuen Tanks sind stabiler und fassen jeweils 3500 Liter (insgesamt 7000 Liter). Diese neuen Tanks wurden dann an ihren Platz gehoben und auf die Platte gesetzt.

Die Solarpumpe wurde aus dem Bohrloch gehoben und gewartet. Der Ingenieur stellte fest, dass diese ursprüngliche Pumpe in den letzten 7 Jahren gut funktioniert hat und immer noch in einem sehr guten Zustand ist. Die Pumpe wurde wieder in das Bohrloch abgesenkt und mit Rohren versehen, um die Tiefe der Pumpe um etwa 20 Meter zu erhöhen, damit sie in der Trockenzeit den Grundwasserspiegel besser erreichen kann. Das Bohrloch und die Rohre wurden mit den entsprechenden Chemikalien gespült, um das System zu reinigen. Der Ingenieur hat ein Sensorschalter-/Auto-Stopp-System entwickelt und in die Tanks eingebaut, so dass sich die Pumpe automatisch abschaltet, wenn die Tanks voll sind - das erhöht die Lebensdauer der Solarpumpe. Es wurden neue Halterungen neben der bestehenden Solaranlage angebracht und zwei neue Solarpaneele zur Solaranlage hinzugefügt, um in der Trockenzeit mehr Strom zu erzeugen, wenn der Harmattan-Staub aus der Sahara manchmal zum Stillstand der Pumpe führt. Mit den neuen Solarmodulen kann die Solaranlage mehr Energie liefern und die Pumpe effizienter arbeiten. Die Tanks füllen sich jetzt in etwa 2 Stunden. Die Parkmitarbeiter wurden von den Solarpanel-Mitarbeitern darin geschult, wie man die Paneele sauber hält. Außerdem wird unser neuer Tengwood-Mitarbeiter, alle zwei Monate in den Park reisen, um zu überprüfen, ob die Paneele und Tanks ordnungsgemäß gewartet werden. Es wurde festgestellt, dass an der Stelle, an der wir ursprünglich einen großen Bambusbestand entfernt hatten, Bananenstauden gepflanzt worden war, somit hatten die Sonnenkollektoren nicht den ganzen Tag über volle Sonne abbekommen. Die Frage der Entfernung der Bananenpflanzen wurde mit dem Park besprochen. Sie erklärten sich bereit, den Bananenpflanzen zu entfernen, damit die Paneele volle Sonne abbekommen. Neue Rohre wurden an verschiedenen notwendigen Stellen verlegt, um ältere, undichte Rohre zu ersetzen. Neue Rohre wurden auch hinzugefügt, um die Tiefe der Solarpumpe im Bohrloch zu erhöhen. Die drei alten Wasserhähne am Eingangstor wurden entfernt und durch robustere Wasserhähne ersetzt. Die Verbindungen zwischen den Rohren und den Wasserhähnen wurden stabilisiert, um ihre Langlebigkeit aufgrund des hohen Nutzungsaufkommens zu verbessern. Unter den Wasserhähnen wurden neue, stabilere Plattformen gebaut, damit die Ranger und die Butatong-Gemeinde ihre Wasserbehälter besser platzieren können.

Das Aqua pura-Wassersystem ist seit dem Bruch der UV-C-Lampe bei der Reinigung nicht mehr in Betrieb. Eine neue UV-C-Lampe konnte aufgrund von Sicherheitsvorschriften nicht versandt werden und musste von Tengwood nach Nigeria gebracht werden. Seitdem unser System in Betrieb ist, hat Aqua



pura (aqua-pura.org) ein neues Gehäuse für das Lichtsystem entwickelt, das eine effizientere Nutzung ermöglicht. Dieses neue UV-C-Lichtsystem und die Glühbirne wurden installiert und die alte UV-C-Glühbirne zur sicheren Entsorgung in die Schweiz zurückgebracht. Die Filteranlage wurde demontiert und überprüft. Der Filter befand sich noch in einem sehr guten Zustand und wurde gereinigt. Da das Personal im Park ständig gewechselt wird, wurden die neuen Mitarbeiter in der korrekten Reinigung des Filters geschult. Der Filter vor dem Reinigungssystem, der größere Partikel aus dem Wasser entfernt, bevor es in den Aqua-Pura-Reinigungstank gelangt, wurde ausgetauscht. Das Solarpanel auf dem Dach des Wachhauses, das das Reinigungssystem betreibt, wurde gereinigt und neu verkabelt. Die von diesem Panel erzeugte Energie wird ausreichen, um in Zukunft eine Glühbirne im Sicherheitsschuppen zu installieren. Ahirim Ventures übernahm die Verantwortung für eine UV-C-Ersatzlampe und einen Ersatzfilter, falls diese Teile ersetzt werden müssen. Die frühere Batterie und des Gleichrichters, die von diesem Solarpanel betrieben werden, waren nach 7 Jahren intensiver Nutzung abgenutzt und erzeugten weniger Energie. Ein neuer Umrichter und eine neue Batterie wurden im Sicherheitsschuppen installiert, um das Wasserreinigungssystem besser betreiben zu können.

Die Arbeiten wurden Ende November 2023 erfolgreich abgeschlossen, und das System ist nun voll funktionsfähig. Die Ranger, das Personal, die Besucher und die nahe gelegene Gemeinde Butatong kommen wieder in den Genuss von sauberem, sicherem Trinkwasser. Dieses Wasserprojekt hat es den Rangern ermöglicht, kräftiger und gesünder zu bleiben und so ihre anstrengende Arbeit zum Schutz des Parks besser ausführen zu können. Die Bereitstellung von kostenlosem, sauberem Trinkwasser erhöht auch den Anreiz für die umliegenden Gemeinden, die ebenfalls kostenloses Wasser erhalten können, die Mission des Parks zum Schutz der sie umgebenden Wildnis zu unterstützen.



AUSWEITUNG DES EDUKATIONSPROGRAMM VON TENGWOOD AUF WEITERE NIGERIANISCHE NATIONALPARKS

NEUE PLAKATSERIE FÜR WEITERE NIGERIANISCHE NATIONALPARKS

Der Nigerian National Park Service ist einer unserer wichtigen Partner. Sein Hauptsitz befindet sich in Abuja, der Hauptstadt Nigerias. Kurz nach der Ankunft in Abuja traf sich die Tengwood-Organisation mit dem Conservator General, des nigerianischen Nationalparkdienstes Ibrahim Goni und Mitarbeiter des Parkes. Diskutiert wurden unter anderem die Aktualisierung des Wasserprojekts im Cross River Nationalpark Headquarters in Okwanga und die Ausweitung des Tengwood Edukationsprogramm auf weitere Nationalparks.

Der Generalkonservator zeigte sich sehr erfreut über die bevorstehende Modernisierung des Wassersystems im Cross River National Park Headquarters in Okwangwo. Auch die Ausweitung unserer Poster-Serie auf andere Nationalparks wurde ausführlich diskutiert. Tengwood hat bereits mit der Gestaltung einer Poster-Serie für den Gashaka Gumti Nationalpark begonnen, der dem Cross River Nationalpark am nächsten liegt, und ein großer Teil des aktuellen Posterdesigns kann kostenlos verwendet werden. Bei einer Präsentation unserer vorgeschlagenen Plakatserie bei General Goni teilte er uns mit, dass Wasser derzeit ein sehr wichtiger Schwerpunkt des Parksystems ist und dass unsere Plakate mit dem Thema "Wasser ist Leben" sehr gut zu ihrem Ziel passen, den Schutz der natürlichen Wassersysteme zu fördern. Auch die Idee, die gefährdeten Wildtiere und Lebensräume in den einzelnen Parks auf unseren Plakaten zum Schutz der Wildtiere darzustellen, kam sehr gut an. In den Parks wurde eine Kontaktperson eingerichtet, mit der wir uns bei der Gestaltung neuer Plakate beraten können. Sobald wir über ausreichende Finanzmittel verfügen, können wir dieses Projekt in Angriff nehmen.



Unsere erste Plakatserie trug den Titel „Wasser ist Leben“ und vermittelte Gemeinden und Schulkindern das Thema sauberes Wasser und wie sie ihre Wasserwege für ihre Zukunft und die ihrer Kinder besser schützen können.



Treffen mit dem Konservator des nigerianischen Nationalparkdienstes, General Goni, und seinen Verwaltungsmitarbeitern, um die Ausweitung unserer Umweltbildungsinitiative auf andere Nationalparks in Nigeria zu erörtern

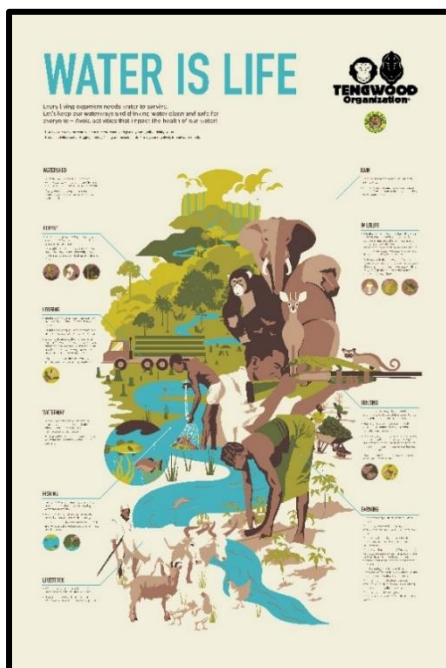


In unserer zweiten Posterserie geht es um gefährdete Wildtiere und wie man sie besser schützen kann. Diese Serie kann leicht auf andere Themen ausgeweitet werden, z. B. auf eine gefährdete Tierart oder auf ein bestimmtes Problem wie den illegalen Handel mit Wildtieren.





Vielen Schulen in den Gemeinden rund um die Nationalparks fehlt es an Lehrmaterial. Unsere Poster können einen tristen Raum aufhellen und den Kindern die Werte des Naturschutzes zu einem Zeitpunkt vermitteln, an dem sie für neue Informationen empfänglich sind.



NEUE POSTERREIHE - GASHAKA GUMTI

Unsere nächste Bildungsmaßnahme konzentriert sich auf den Gashaka-Gumti-Nationalpark, der sich über drei Staaten erstreckt bzw. an der Grenze zu diesen liegt. Gashaka ist eine bewaldete Region mit einigen Wäldern. Viele der Informationen sind ähnlich wie in der Cross River Region, mit Ausnahme einiger Schlüsselarten, die dort nicht vorkommen. So ist zum Beispiel der Schimpanse vorhanden, nicht aber der Gorilla. Die Nische des Drill-Affen wird durch den Olivenpavian besetzt, den wir in dieser Version ersetzt haben. Die bisherige Plakatgestalterin hat sich bereit erklärt, gegen ein geringes Entgelt kleine Änderungen an dem bisherigen Entwurf vorzunehmen. Sie hat derzeit Poster 1 neu gestaltet und mit den Änderungen für Poster 3 begonnen. Das zweite Poster 2 erfordert keine Änderungen. Neben den Mitarbeitern des Nationalparks hat auch die ANI Foundation, eine [Beschreibung], ein Bildungsprogramm zum Naturschutz. Wir stehen in

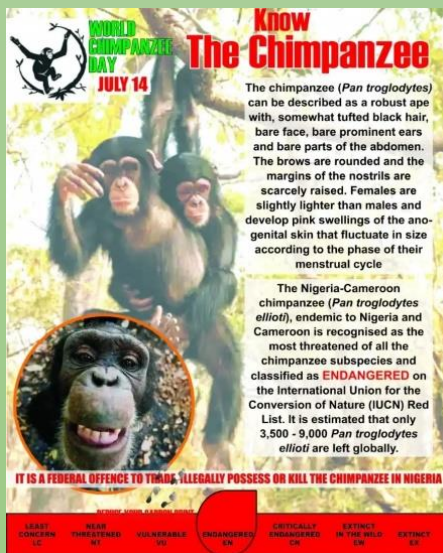
Kontakt mit Kollegen dort, die die Poster im Park verwenden könnten. Wir würden gerne im Januar 2025 mit der Produktion dieser Posterreihe beginnen.

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN NATURSCHUTZORGANISATIONEN

Tengwood baut seine Infrastruktur in der Region Nigeria-Kamerun weiter aus. Da wir nicht außerhalb Nigerias tätig sind, unterstützen wir gerne Kollegen, die versuchen, gleichgesinnte Projekte mit geringen Mitteln und wenigen Ressourcen durchzuführen. Ein solches Projekt ist das Ekiti Biodiversity Survey Project, ein von der Bevölkerung getragenes, wissenschaftliches Projekt unter der Leitung des Naturschützers, Anwalts und Veterinärmediziners Dr. Babajide Abgboola. Inspiriert von unseren Plakaten zur Umwelterziehung nutzte das Projekt unsere Plakate und hat nun begonnen, eigene zu produzieren. Ziel des Projekts ist es, die im Bundesstaat Ekiti vorkommenden Arten zu dokumentieren und das Bewusstsein für besonders gefährdete Arten zu schärfen. Tengwood hat das Projekt bei der Gestaltung und Produktion einer Reihe von Postern unterstützt, die einige der Schutzprobleme in der Region Ekiti State hervorheben.



Ekiti Biodiversity Survey Project's 'Bioblitz' and World Chimpanzee Day.



Derzeit ist das Ekiti Biodiversity Survey Project auf Lokale Wissenschaftler angewiesen, die Wildtiere mit ihren Kameras einfangen. Allerdings ist die Jagd im Bundesstaat Ekiti, wie in ganz Nigeria, ein Problem somit flüchten die Wildtiere. Wir hoffen, als Nächstes mit einem Wildtierkameraprojekt helfen zu können, das versuchen wird, einige der schwer fassbaren Wildtiere zu erfassen, die nicht von Menschen mit der Kamera eingefangen werden können, von denen aber bekannt ist, dass sie in der Region Ekiti State vorkommen.

DER ILLEGALE HANDEL MIT WILDTIEREN - EIN STÄNDIGES PROBLEM

Tengwood beteiligt sich aktiv an der Arbeit zur Unterbindung des Handels mit Wildtieren. Wir arbeiten mit Kollegen auf der ganzen Welt zusammen und beobachten die aktuellen Probleme, die Auswirkungen auf Wildtiere und deren Ausbeutung haben. So hat beispielsweise die Anonymität des Online-Handels dazu geführt, dass der Handel mit lebenden Tieren und Tierprodukten immer einfacher wird. Eine einfache Online-Suche zeigt die Beliebtheit von Tierprodukten und verherrlicht die Idee von Wildtieren als Haustiere und als Dekoration/Trophäen im Haus. Tengwood setzt sich dafür ein, diese neue Bedrohung für Wildtiere zu verhindern. Seit der weltweiten Pandemie hat auch die Verwendung von Wildfleisch in weniger entwickelten Herkunftsländern zugenommen, wo steigende Preise Zuchtfleisch teurer gemacht haben und die Menschen vor Ort wieder dazu übergegangen sind, preiswerteres Fleisch aus der freien Natur zu beziehen. Tengwood hat sich auf die Problematik des Schmuggels von Wildfleisch und lebenden Menschenaffen spezialisiert.

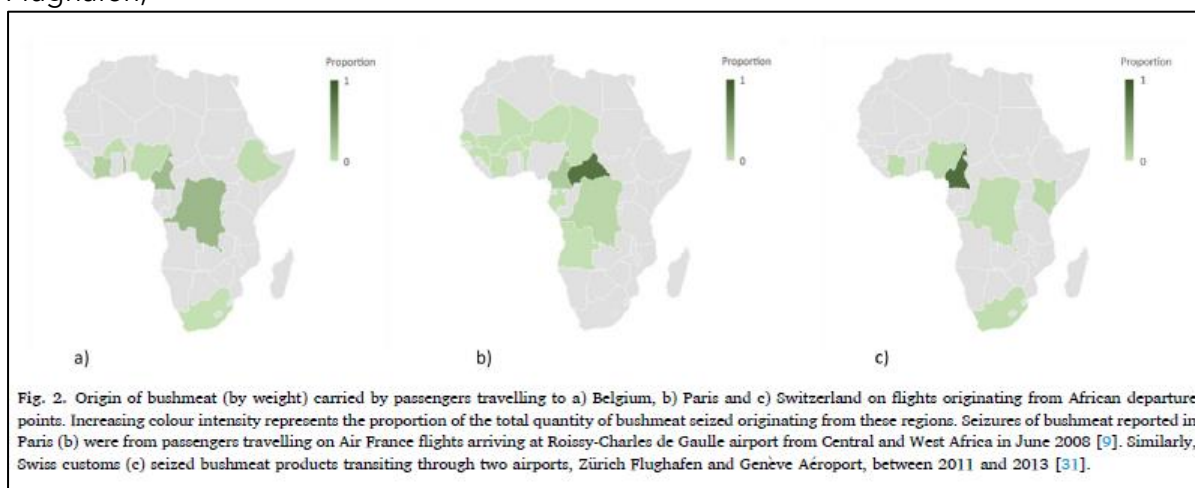


KOOPERATIONEN IM JAHR 2023

Die Arbeit von Tengwood über den Schmuggel von Buschfleisch hilft Wissenschaftlern und politischen Entscheidungsträgern, die versuchen, das Problem des Wildfleisches zu dokumentieren und zu lösen. Im Jahr 2023 wurden unsere Daten in einem Vergleich des Wildfleischschmuggels an den internationalen Flughäfen Europas verwendet, um die Bedrohungen für die menschliche Gesundheit und den Artenschutz aufzuzeigen. In den drei Studien (Pariser Flughäfen, Schweizer Flughäfen und belgische Flughäfen) stammte die Mehrheit des Wildfleisches aus afrikanischen Ländern,

wobei die westafrikanischen Länder überwogen. Auch die Zusammensetzung der geschmuggelten Arten ist sehr ähnlich, und wir hoffen, dass wir in Zukunft in einer gemeinsamen Arbeit darauf eingehen können.

Die Grafik nutzt Tengwoods Daten über den Wildfleischschmuggel an Schweizer Flughäfen;



Die Daten aus unserer Buschfleischstudie 2016-2018 in Afrika werden auch für einen Vergleich des Buschfleischhandels in einer Reihe von afrikanischen Ländern verwendet. Wir arbeiten weiterhin mit www.wildmeat.org und anderen zusammen, um unsere Daten und Fotos aus allen unseren Studien zusammenzustellen und zu archivieren. Dies ist ein laufendes Projekt, das uns in den letzten zwei Jahren viel Zeit gekostet hat.

WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN NUTZEN INFORMATIONEN AUS TENGWOODS ARBEIT

Hier finden Sie eine Auswahl von Veröffentlichungen aus den Jahren 2018-2024, die Informationen aus Tengwoods Studien nutzen, darauf aufbauen und zitieren, um ihre Bemühungen zu unterstützen und das weltweite Problem des illegalen Handels mit Wildtieren und Wildfleisch weiter zu dokumentieren (*auf Englisch*);

2024:

- Koutchoro, Agbatan Marc, Ogoudje Isidore Amahowe, Laurent Gbenato Houessou, and Toussaint Olou Lougbegnon. **"Role of local markets in illegal wildlife trade and conservation efforts for trafficked species."** *Global Ecology and Conservation* (2024): e03110. DOI: [10.1016/j.gecco.2024.e03110](https://doi.org/10.1016/j.gecco.2024.e03110)

2023:

- Chaber, Anne-Lise, Georgia Kate Moloney, Veronique Renault, Sandrella Morrison-Lanjouw, Mutien Garigliany, Lucette Flandroy, Daniel Pires, Valeria Busoni, Claude Saegerman, and Philippe Gaubert. **"Examining the international bushmeat traffic in Belgium: A threat to conservation and public health."** *One Health* 17 (2023): 100605. DOI: [10.1016/j.onehlt.2023.100605](https://doi.org/10.1016/j.onehlt.2023.100605)
- Moloney, Georgia Kate, Koffi Jules Gossé, Sery Gonedélé-Bi, Philippe Gaubert, and Anne-Lise Chaber. **"Is social media the new wet market? Social media platforms facilitate the online sale of bushmeat in West Africa."** *One Health* 16 (2023): 100503. DOI: [10.1016/j.onehlt.2023.100503](https://doi.org/10.1016/j.onehlt.2023.100503)
- Moloney, Georgia Kate, Philippe Gaubert, Sophie Gryseels, Erik Verheyen, and Anne-Lise Chaber. **"Investigating infectious organisms of public health concern associated with wild meat."** *Transboundary and emerging diseases.-Oxford, 2008, currens* 2023 (2023): 1-15. DOI: [10.1155/2023/5901974](https://doi.org/10.1155/2023/5901974)
- Morrison-Lanjouw, S., R. Spijker, L. Mughini-Gras, R. A. Coutinho, A. L. Chaber, and M. Leeflang. **"A systematic review of the intercontinental movement of unregulated African meat imports into and through European border checkpoints."** *One Health* (2023): 100599. DOI: [10.1016/j.onehlt.2023.100599](https://doi.org/10.1016/j.onehlt.2023.100599)
- Sandoval-Arias, Shirleny, Bruno H. Saranholi, Camila F. Gonçalves, Rossana Oliva, John Vargas, Patrícia D. Freitas, and Pedro M. Galetti Jr. **"Wildlife Forensic Genetics: A Tool for Resolving Wildlife Crimes and Support Species Conservation."** In *Conservation Genetics in the Neotropics*, pp. 351-392. Cham: Springer International Publishing, 2023. DOI: [10.1007/978-3-031-34854-9_14](https://doi.org/10.1007/978-3-031-34854-9_14)
- Svensson, Magdalena S., Vincent Nijman, and Chris R. Shepherd. **"Insights into the primate trade into the European Union and the United Kingdom."** *European Journal of Wildlife Research* 69, no. 3 (2023): 51. DOI: [10.1007/s10344-023-01681-3](https://doi.org/10.1007/s10344-023-01681-3)

2022:

- Omifolaji, James Kehinde, Alice C. Hughes, Abubakar Sadiq Ibrahim, Jinfeng Zhou, Siyuan Zhang, Emmanuel Tersea Ikyaagba, and Xiaofeng Luan. **"Dissecting the illegal pangolin trade in China: An insight from seizures data reports."** *Nature Conservation* 46 (2022): 17-38. DOI: [10.3897/natureconservation.45.57962](https://doi.org/10.3897/natureconservation.45.57962)
- Gossé, Koffi Jules, Sery Gonedélé-Bi, Fabienne Justy, Anne-Lise Chaber, Bamba Kramoko, and Philippe Gaubert. **"DNA-typing surveillance of the bushmeat in Côte d'Ivoire: a multi-faceted tool for wildlife trade management in West Africa."** *Conservation Genetics* 23, no. 6 (2022): 1073-1088. DOI: [10.1007/s10592-022-01474-2](https://doi.org/10.1007/s10592-022-01474-2)
- Prasad, Rohan, Gordon Rausser, and David Zilberman. **"The Economics of Wildlife Trade and Consumption."** *Annual Review of Resource Economics* 14, no. 1 (2022): 355-377. DOI: [10.1146/annurev-resource-111920-010503](https://doi.org/10.1146/annurev-resource-111920-010503)
- Bell, Diana J., and Andrew A. Cunningham. **"Monkeypox: we cannot afford to ignore yet another warning."** *CABI One Health* 2022 (2022). DOI: [10.1079/cabionehealth.2022.0005](https://doi.org/10.1079/cabionehealth.2022.0005)
- Dipita, Alain Din, Alain Didier Missoup, Maurice Tindo, and Philippe Gaubert. **"DNA-typing improves illegal wildlife trade surveys: tracing the Cameroonian bushmeat trade."** *Biological Conservation* 269 (2022): 109552. DOI: [10.1016/j.biocon.2022.109552](https://doi.org/10.1016/j.biocon.2022.109552)
- Meissner, Heike E., Gericke Cook, Alison D. Neeley, Katie Portacci, Ryan S. Miller, Clayton Hallman, and Sarah Derda. **"Risk Analysis for Human-Mediated Movement of Pests and Pathogens."** In *Tactical Sciences for Biosecurity in Animal and Plant Systems*, pp. 54-75. IGI Global, 2022. DOI: [10.4018/978-1-7998-7935-0.ch003](https://doi.org/10.4018/978-1-7998-7935-0.ch003)

2021:

- Lindstaedt, Natasha. **Human security in disease and disaster**. Routledge, 2021. DOI: [10.4324/9781003128809](https://doi.org/10.4324/9781003128809)
- Gombeer, Sophie, Casimir Nebesse, Prescott Musaba, Steve Ngoy, Marc Peeters, Ann Vanderheyden, Kenny Meganck et al. "Exploring the bushmeat market in Brussels, Belgium: a clandestine luxury business." *Biodiversity and Conservation* 30 (2021): 55-66. DOI: [10.1007/s10531-020-02074-7](https://doi.org/10.1007/s10531-020-02074-7)
- Morrison-Lanjouw, Sandrella M., Roel A. Coutinho, Kwasi Boahene, and Robert Pool. "Exploring the characteristics of a local demand for African wild meat: A focus group study of long-term Ghanaian residents in the Netherlands." *Plos one* 16, no. 2 (2021): e0246868. DOI: [10.1371/journal.pone.0246868](https://doi.org/10.1371/journal.pone.0246868)
- Coad, L., J. Willis, F. Maisels, S. M. Funk, H. Doughty, Julia Fa, J. Gomez et al. "Impacts of taking, trade and consumption of terrestrial migratory species for wild meat." Convention on Migratory Species, 2021.
- Smart, Utpal, Jennifer Churchill Cihlar, and Bruce Budowle. "International Wildlife Trafficking: A perspective on the challenges and potential forensic genetics solutions." *Forensic Science International: Genetics* 54 (2021): 102551. DOI: [10.1016/j.fsigen.2021.102551](https://doi.org/10.1016/j.fsigen.2021.102551)
- Gluszek, Sarah, Julie Viollaz, Robert Mwinyihali, Michelle Wieland, and Meredith L. Gore. "Using conservation criminology to understand the role of restaurants in the urban wild meat trade." *Conservation Science and Practice* 3, no. 5 (2021): e368. DOI: [10.1111/csp2.368](https://doi.org/10.1111/csp2.368)

2018-2020:

- Vanerhoeven, S. "Policy-brief : Towards a sustainable wildlife trade - the case of bushmeat". Belgian Biodiversity Platform (2020). DOI: [10.13140/RG.2.2.22242.07368](https://doi.org/10.13140/RG.2.2.22242.07368)
- Das Neves, Carlos G. "IPBES (2020) workshop report on biodiversity and pandemics of the intergovernmental platform on biodiversity and ecosystem services." (2020). DOI: [10.5281/zenodo.4147317](https://doi.org/10.5281/zenodo.4147317)
- Coad, Lauren, John E. Fa, Katharine Abernethy, Nathalie Van Vliet, Catalina Santamaria, David Wilkie, Hani R. El Bizri, Daniel J. Ingram, Donna-Maree Cawthorn, and Robert Nasi. **Towards a sustainable, participatory and inclusive wild meat sector**. CIFOR, 2019. DOI: [10.17528/cifor/007046](https://doi.org/10.17528/cifor/007046)
- Devaux, Christian A., Oleg Mediannikov, Hacene Medkour, and Didier Raoult. "Infectious disease risk across the growing human-non human primate interface: a review of the evidence." *Frontiers in public health* 7 (2019): 305. DOI: [10.3389/fpubh.2019.00305](https://doi.org/10.3389/fpubh.2019.00305)
- Wilson, John, and Richard Primack. "Chapter 7. Pollution, Overharvesting, Invasive Species, and Disease." (2019): 203-256. In book: *Conservation Biology in Sub-Saharan Africa*. DOI: [10.11647/OBP.0177.07](https://doi.org/10.11647/OBP.0177.07)
- Jansen, Wiebke, Anja Mueller, Nils Th Grabowski, Corinna Kehrenberg, Benoit Muylkens, and Sascha Al Dahouk. "Foodborne diseases do not respect borders: Zoonotic pathogens and antimicrobial resistant bacteria in food products of animal origin illegally imported into the European Union." *The Veterinary Journal* 244 (2019): 75-82. DOI: [10.1016/j.tvjl.2018.12.009](https://doi.org/10.1016/j.tvjl.2018.12.009)
- GRASP, IUCN. "Report to the CITES standing committee on the status of great apes." *United Nations Environment Programme Great Apes Survival Partnership, Nairobi, and International Union for Conservation of Nature, Gland* (2018). DOI: [10.13140/RG.2.2.24454.22085/1](https://doi.org/10.13140/RG.2.2.24454.22085/1)
- Musing, L., M. Norwicz, J. Kloda, and K. Kecse-Nagy. "Wildlife trade in Belgium: An analysis of CITES trade and seizure data." *TRAFFIC and WWF Report*. Retrieved from <https://www.traffic.org/site/assets/files/11387/wildlife-trade-belgium.pdf> (2018).
- Gombeer, S., Thierry Backeljau, Marc De Meyer, Prescott Musaba, Casimir Nebesse, Steve Ngoy, and Erik Verheyen. "Bushmeat for sale in Brussels." Conference: 25th Zoology Congress, Antwerp, Belgium and 18th Meeting of Partners of the Congo Basin Forest Partnership, Tervuren, Belgium, November 2018.
- Melo, Cristiano Barros de, Bruno Benin Belo, Marcos Eielson Pinheiro de Sá, Concepta Margaret McManus, and Luiza Seixas. "Illegal animal-origin products seized in baggage from international flights at São Paulo Guarulhos airport (GRU/SBGR), Brazil." *Ciência Animal Brasileira* 19 (2018): e-39744. DOI: [10.1590/1809-6891v19e-39744](https://doi.org/10.1590/1809-6891v19e-39744)
- Soon, Jan Mei, and Louise Manning. "Food smuggling and trafficking: The key factors of influence." *Trends in food science & technology* 81 (2018): 132-138. DOI: [10.1016/j.tifs.2018.09.007](https://doi.org/10.1016/j.tifs.2018.09.007)
- Nafeesa, Esmail, and Zara Bending. "Emerging illegal wildlife trade issues in 2018: a horizon scan." In *Evidence to Action: Research to Address Illegal Wildlife Trade*. 2018. DOI: [10.31235/osf.io/b5azx](https://doi.org/10.31235/osf.io/b5azx)

SPONSOREN-DANKESCHÖN

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE UNSERE SPONSOREN

Wir danken all jenen, die uns in den vergangenen zwei Jahren geholfen haben, unsere Arbeit zu leisten, darunter unsere Sponsoren, private Spender, die passiven Mitglieder von Tengwood und unsere Unterstützer in aller Welt. Tengwood wird auch weiterhin Zeit und Energie in unsere Bemühungen zum Schutz von Primaten und anderen Wildtieren und ihren Lebensräumen investieren, indem wir uns an Aktivitäten beteiligen, die darauf abzielen, den illegalen Handel mit Wildtieren und Wildtierprodukten zu stoppen, sowie an der Naturschutzerziehung von Menschen, die in und um wilde Gebiete leben, um ihnen beizubringen, wie sie die Natur für ihre Zukunft und die Zukunft aller, die diese Welt teilen, erhalten können.

Die Tengwood Organisation möchte sich ganz besonders bei unseren Vorstandsmitgliedern Benno Lüthi und Kurt Tenger bedanken, die uns unentgeltlich und mit grossem und nachhaltigem Engagement unterstützen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

UNSERE SPONSOREN:

**BERND THIES
STIFTUNG**

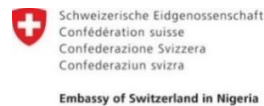
Stiftung Ormella

Wietlisbach Foundation



**Marianne & Benno
Lüthi Stiftung**

*Maria and Kurt
Tenger*



UNSERE PARTNER:



COMPUTER SUPPORT & WEBSEITE:



Our website www.tengwood.org is certified climate friendly.

DONATION INFORMATION:

Wir könnten keines unserer Projekte ohne Sponsoren realisieren.



**OHNE IHRE SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNG KÖNNEN WIR UNSERE
PROJEKTE NICHT DURCHFÜHREN.
WIR SIND DANKBAR FÜR JEDE UNTERSTÜTZUNG!**

Spendeninformationen:

TENGWOOD ORGANISATION

c/o Comp Tax Treuhand
Hertistrasse 26/Postfach
8304 Wallisellen

Bankverbindung:

Credit Suisse AG

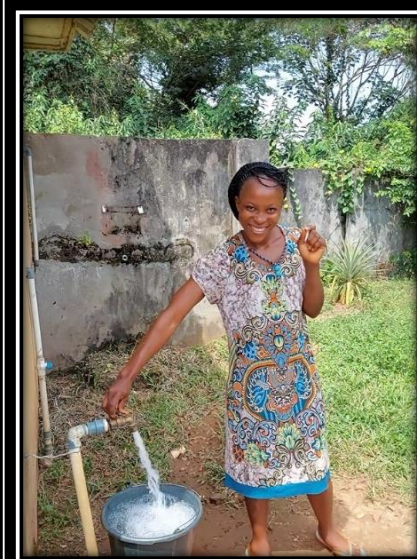
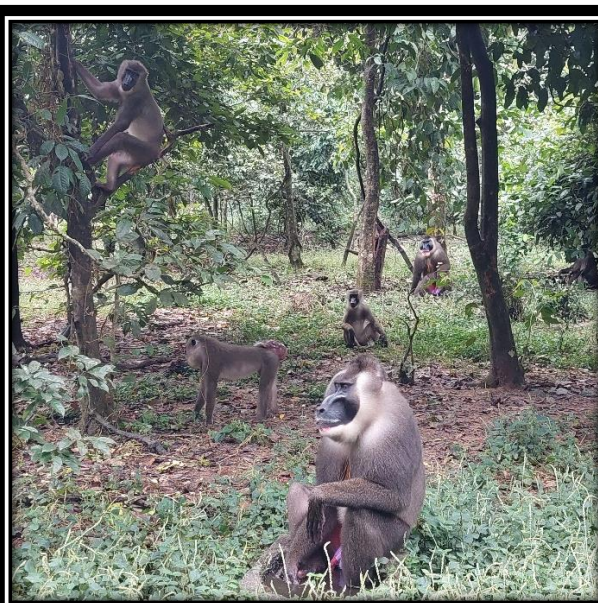
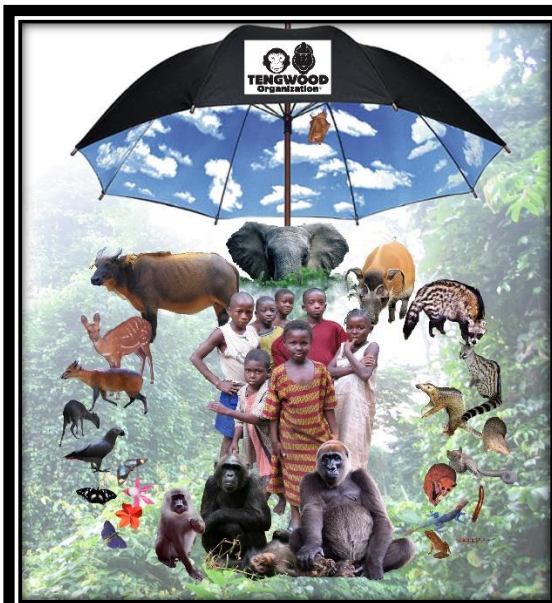
8070 Zuerich
IBAN: CH 55 0483 5121 2960 1100 0
SWIFT: CRESCHZZ80A
Bank Clearing No: 4835

Bankinformationen via QR Code oder Einzahlungsschein für die Post

Erstellt mit qr-generator.ch	
Empfangsschein	Zahlteil
Konto / Zahlbar an CH55 0483 5121 2960 1100 0 Tengwood Organisation 8304 Wallisellen	Konto / Zahlbar an CH55 0483 5121 2960 1100 0 Tengwood Organisation 8304 Wallisellen
Zahlbar durch (Name/Adresse)	Zahlbar durch (Name/Adresse)
Währung Betrag CHF	Währung Betrag CHF
Annahmestelle	

Oder finden sie auch Informatinen über Spendenmöglichkeiten via  **PayPal** on our website
www.tengwood.org

IM NAMEN DER ORGANISATION TENGWOOD EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!



© Tengwood Organisation 2024